

II - 764 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 41411 Anfrage

1980 - 03- 06

der Abgeordneten Dr. WIESINGER, Tichy-Schreder und Genossen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz betreffend Umweltverträglichkeitsprüfung für das geplante General-Motors-Werk in Wien-Aspern

Wie aus jüngsten Zeitungsmeldungen hervorgeht, wird das österreichische General-Motors-Projekt doppelt so groß ausfallen wie ursprünglich geplant. Die Bundesregierung und der General-Motors-Konzern sind übereingekommen, neben dem Motoren-Werk in Wien-Aspern auch ein Getriebewerk zu errichten. In einer Anfragebeantwortung betreffend die Beeinträchtigung der Umweltsituion durch das Straßenprojekt Flötzersteig, hat Gesundheitsminister Dr. Salcher mitgeteilt, daß er "den für die Entscheidung des Straßenprojekts Flötzersteig zuständigen Stellen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung" empfohlen habe. Nach Meinung der Anfragesteller sollte eine solche Umweltverträglichkeitsprüfung auch beim General-Motors-Projekt in Aspern durchgeführt werden. Nachdem der Baubeginn für dieses Autowerk schon für Anfang April avisiert worden ist, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie, bevor mit dem Bau des General-Motors-Motoren- und Getriebewerkes in Wien-Aspern begonnen wird,

- 2 -

die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung verlangen bzw. soweit der Bund dafür selbst zuständig ist, eine solche Prüfung durch das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz veranlassen?

- 2) Wenn ja, welche Konsequenzen werden Sie aus dem Ergebnis einer solchen Umweltverträglichkeitsprüfung ziehen?
- 3) Wenn nein, welche Gründe sprechen gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung bei diesem Projekt?
- 4) Haben sich Personen oder Organe gegen die Durchführung einer solchen Umweltverträglichkeitsprüfung ausgesprochen?
- 5) Wenn ja, welche?